

# Unimog U 430 Zweiwege von NZG in 1:50

# Aufgegleist



## Den Unimog U 430 gibt es nun als Zweiwegefahrzeug. Das Rangierfahrzeug von Zagro wollen wir etwas genauer betrachten ...


von Daniel Wietlisbach

Mit der Zagro Zweiwegeeinrichtung ist der Unimog ein «vollwertiges Schienenfahrzeug», verspricht die Firma. Für das Aufgleisen reicht ein fünf Meter langes niveauebenes Stück Gleis und ein geübter Fahrer benötigt dafür drei Minuten. Zweiwege-Unimog kommen als Bau-, Hilfs- und Rettungsfahrzeug oder eben als Rangierfahrzeug zum Einsatz.

Der grösste Teil des Rangieraufbaus nimmt die Waggonbremsanlage mit Kompressor und grossen Drucklufttanks in Anspruch, denn das Zweiwegefahrzeug kann Anhängelasten bis 1000 t bremsen. Diese Komponenten sind auf einer massiven Stahlplatte montiert, die zusätzlich als Ballast dient. Vorne ist die massive Stossstange als weiterer Ballast montiert. Die Kuppelstan-

gen sind als mechanische, automatische oder mit Hochschwenkung oder Dämpfung lieferbar.

Das Modell von NZG ist mit originalgetreuen Rädern und schmalen Reifen ausgestattet und die Schienenachsen lassen sich durch Hydraulikzylinder bewegen. Das Modell verfügt zudem über eine zusätzliche Signallicht- und Warnanlage auf dem Kabinendach. Der fein gravierete Aufbau lässt die Druckluftbehälter erkennen und die heckseitigen Lüftungsschlitze sind angedeutet. Das Modell ist mit einer automatischen Kuppelstange mit Hochschwenkeinrichtung ausgestattet.

Die signalgelbe seidenmatt lackierte Lackierung entspricht den deutschen Vorschriften für Rangierfahrzeuge. Die Beschriftung ist sehr detailgetreu und mehrfarbig und weist das Fahrzeug der Deutschen Bahn als Eigentümerin zu. 



Der Zweiwege-Unimog kommt als Baufahrzeug von Sersa sowie als Rangierfahrzeug der DB mit Ausrüstung von Zagro.

